

Alt Grossrat Rober von Grünigen, Saanen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**† Alt Großrat
Robert von Grünigen,
Saanen**

Im 72. Lebensjahr verschied am Samstagmorgen, den 8. Februar, nach kurz vorher überstandener Lungenentzündung, Notar Robert von Grü-

nigen-Rieben. Als zweitjüngster Sohn des im ganzen Saanenlande und auch weit darüber hinaus unter dem Namen «Hauptmann von Grünigen» gutbekannten Notars und Landwirts Johann Gottlieb von Grünigen, erfreute sich Robert mit vier Brüdern und zwei Schwestern einer sonnigen Jugendzeit. Nach dem Minimum von Semestern erwarb der frohgemute Concorde 1899 das Notariatspatent. Bald nachher trat er als Mitarbeiter in das gutfrequentierte Büro seines Vaters ein und hatte es nach dessen Rücktritt all die Jahre weitergeführt. Wie sein Vater fand auch Robert seine Berufsaufgabe nicht nur in der Verurkundung von Verträgen. Viele Mitbürger suchten und fanden Rat bei dem freundlichen, durch sein bescheidenes Auftreten populären Volksmann. Wie manche Rechtsauskünfte sind gebührlos erfolgt. Wie viele Honorarrechnungen wurden reichlich spät oder gar nicht gestellt. Im Jahre 1914 wurde der geachtete Mitbürger als Nachfolger seines Va-

ters in den Grossen Rat gewählt. Traditionsgemäss bekannte sich Robert von Grünigen zur Konservativen Partei und trat bei der Gründung der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei dieser bei. Er war kein Vielredner. Wenn er aber das Wort ergriff, war es begründet und wurde beachtet. Seine Gesinnungsgenossen konnten auf ihn zählen im Rat und beim Volk. Mit besonderer Hingabe hatte Grossrat von Grünigen während 8 Jahren in der Justizkommission mitgearbeitet und hier auf dem Begnadigungswege zu mildern gesucht, was dem Richter wegen der Gesetzesstrenge nicht möglich gewesen. 1938 legte von Grünigen das Grossratsmandat, das er 24 Jahre innehatte, nieder. Volle 20 Jahre hatte der Entschlafene als Gemeinderatspräsident die Geschäfte seiner Heimatgemeinde geleitet. Jahrzehntlang war er Landschaftsschreiber von Saanen, viele Jahre Mitglied und Präsident der Aufsichtskommission des Bezirksspitals und Verwaltungs-

rat der Simmentalbahnen. Neben den genannten und vielen andern Amts- und Berufsgeschäften stand der Heimgegangene seinem umfangreichen Landwirtschaftsbetriebe vor. Stets hatte er regen Anteil am Existenzkämpfe des Bergbauern genommen.

In Fräulein Emma Rieben fand der besorgte Haushalter eine tüchtige Lebensgefährtin, die ihm drei Mädchen geschenkt hatte. Durch einen vorzeitigen Tod wurden die beiden ältern dem herzensguten Elternpaar entrisen. Die jüngste Tochter, Frau Statthalter Moor, brachte mit ihren drei Buben und einem Mädchen viel Sonnenschein in das traute Heim der Grosseltern. Aber auch die Kinder des Neffen waren dem guten Grossonkel ans Herz gewachsen.

Der Dank, der dem Entschlafenen an der erhebenden, sehr zahlreich besuchten Trauerfeier ausgesprochen wurde, war reich verdient. Freund Robert, schlafe wohl!
v. G.

Spann-Teppiche

geben jedem Raum eine ruhige und vornehme Note. Unser Lager umfasst wieder 16 Farben in reiner Wolle und schönsten Qualitäten zu günstigen Preisen.

Meyer-Müller & CO. A.G.
Bern
Bubenbergplatz 10

Praktische Geschenke



Lederwaren - Reiseartikel

HUMMEL BERN
Marktgasse 18



50 Emissionen in 13 Jahren!

Kinder leiden — Witwen und Waisen von Wehrmännern bedürfen zusätzlicher Unterstützung — Heilbedürftige warten!
Anlässlich ihrer 50. Tranche will die Seva dem besonders Rechnung tragen. Diesmal geht also ihr gesämter Reinertrag an die Wohlfartswerke:

**Rotkreuz-Kinderhilfe
Winkelried-Stiftung
Heilanstalt «Nüchtern»**

Anderseits: 22 369 Treffer im Werte von, sage und schreibe, Fr. 530 000 —! Und Haupttreffer von Fr. 50 000.—, 20 000.—, 2 x 10 000.—, 5 x 5 000.— etc., etc.

Jede 10-Los-Serie enthält mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.— plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026.
Adresse: SEVA-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.

Seva-
Ziehung



**3. Mai
schon!**